



Einladung zum Pressegespräch mit der Stiftung Wings of Hope

10 Jahre Dayton und die Folgen schrecklicher Kriege

Situation von Kindern und Jugendlichen in Bosnien und im Irak

Wir möchten Ihnen jenseits von politischen Lippenbekenntnissen die katastrophale Situation der Kinder und Jugendlichen in Bosnien, aber auch im Irak nahe bringen und laden Sie deshalb ein, am:

14. Dezember 2005, um 11.00 bis ca. 12.30 Uhr

in den PresseClub München

Marienplatz 22

80331 München

Programm:

- Vorstellung der Arbeit der Stiftung in Bosnien und im Irak durch Peter Klentzan, Projektmanager Wings of Hope. Er ist selbst regelmäßig in den Projekten vor Ort.
- Wir berichten anhand konkreter Einzelschicksale aus der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Projekten und stellen Ihnen Foto und Filmmaterial zur Verfügung.
- Vorstellung von Vladimir Jeric, Generalkonsul Bosnien-Herzegowina a.D., dem neuen Koordinator der Stiftung Wings of Hope für das Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Bosnien-Herzegowina.

Hintergrundinformationen:

Am 15. Dezember 1995 wurde mit dem Abkommen von Dayton der Grundstein für die Beendigung der Kriegshandlungen in Bosnien Herzegowina gelegt, und doch sind die Menschen vor Ort noch immer nicht in einer tragfähigen Zivilgesellschaft angekommen. Bosnien funktioniert nicht als demokratischer Gesamtstaat und ist bis heute schwer gezeichnet. In weiten Landstrichen finden sich nur Ruinen. Die äußere und innere Teilung des Landes macht es den Menschen schwer, zu einer gemeinsamen Identität zu finden und den Wiederaufbau gemeinsam anzugehen.

Fast jede Familie in allen Volksgruppen hat Opfer zu beklagen. Allein 200.000 Zivilisten, meist Frauen und Kinder, verloren ihr Leben. Mehr als die Hälfte der Gesamtbevölkerung (2,2 Mio. Menschen) wurde aus ihrer Heimat vertrieben. Noch heute leben viele Menschen innerhalb des Landes in Flüchtlingslagern, weil sie nicht in ihre alte Heimat zurückkehren können. Viele Kinder und Jugendliche kennen ihr Land nur zerstört. Sie mussten miterleben, wie ihre Eltern getötet oder die Familie vertrieben wurde. Bis heute fordern die mindestens 1.000.000 vergrabenen Minen viele Opfer unter spielenden Kindern.

Wo soll es Hoffnung geben auf ein Leben ohne die Alpträume des Krieges?

Wings of Hope ist als eine der ersten Organisationen 1994 in das ehemalige Kriegsgebiet aufgebrochen, um den vom Krieg traumatisierten Kindern zu helfen. Ohne therapeutische Hilfe leiden Kinder ein Leben lang an ihrer durch Gewalt verletzten Seele: Kleinste Auslöser – manchmal genügt schon ein Geräusch – sorgen dafür, dass in den Köpfen der Kinder der einmal selbst erlebte Horror immer wieder als Film abläuft. Dabei empfinden Traumapatienten diese „Flashbacks“ mit genau den gleichen Emotionen wie die real erlebte Situation.

Durch qualifizierte Therapie in einem der Wings of Hope Zentren, durch Gruppentherapie in Schulen, durch die Mobilisierung kreativer und sportlicher Fähigkeiten, durch die Förderung lokaler Jugendprojekte, durch multiethnische und interreligiöse Friedenscamps und durch Erholungsfreizeiten leistet Wings of Hope einen Beitrag zur Veränderung der Bosnischen Gesellschaft.

Wenige Wochen nach dem Ende der "hauptsächlichen Kampfhandlungen", im Mai 2003, war ein Team von Wings of Hope Deutschland und Wings of Hope Bosnien-Herzegovina im Irak. Bereits im August 2003 begann die Arbeit in Bagdad mit einem therapeutischen Sommerprogramm für 150 Kinder aller Religionen. Die erfahrenen und gut ausgebildeten MitarbeiterInnen aus Bosnien-Herzegovina waren von Anfang an in den Aufbau unserer Arbeit im Irak miteinbezogen: Der irakische Teamleiter nahm an einer Fortbildung in Sarajevo teil, ein bosnischer Therapeut unterstützte zeitweise das Team im Irak. Unsere qualifizierte Therapie, unsere Erfahrungen in Bosnien-Herzegovina und der Transfer der Erfahrungen durch Therapeuten und Beteiligte hilft uns auch bei unserer Arbeit im Irak.

www.wings-of-hope.de

Bitte melden Sie sich per E-Mail (imke.mentzendorff@wings-of-hope.de) oder mit beiliegender Fax-Antwort

bis zum **9. Dezember 2005** an!

Pressekontakt & Anfragen:

Imke Mentzendorff
Stiftung Wings of Hope
Projektbüro
Bergmannstraße 46
80339 München

Tel.: 089/ 50 80 88 - 51
Fax: 089/ 50 80 88 - 55

FAX Antwort

Imke Mentzendorff
Stiftung Wings of Hope
Projektbüro
Bergmannstraße 46
80339 München

Fax: 089/ 50 80 88 - 55

Am Pressegespräch mit der Stiftung Wings of Hope

10 Jahre Dayton und die Folgen schrecklicher Kriege
Situation von Kindern in Bosnien und im Irak

Am 14. Dezember 2005
um 11.00 bis ca. 12.30 Uhr
im PresseClub München

- Nehme ich teil.
- Kann ich leider nicht teilnehmen.
- Bitte schicken Sie mir Informationen zu.
- Bitte vermitteln Sie mir einen Gesprächspartner für ein Einzel-Interview
(auch telefonisch).

Name: _____

Redaktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____